



Nummer 32

Oktober 2013



TSV - INFO



Berichte aus dem TSV Klausdorf e.V. von 1916

ERSTE SCHRITTE AUF DEM NEUEM KUNSTRASEN



Mit Bier und Grillwürstchen, mit Blasmusik der Show-Brassband Heikendorf und einer offiziellen Ehrung durch den DFB wurde der moderne Kunstrasenplatz am Aubrook offiziell eröffnet.

Unter dem Beifall von 250 Sponsoren und Gästen begleiteten die Cheerleaders (ausgeliehen von den Baltic Hurricanes) den Einlauf der beiden Mannschaften zur Fußball-Premiere auf dem neuen Grün. Der TSV-Vorsitzende Jürgen Müller hatte die Ehre, den ersten Anstoß auszuführen – und Tim Kruse hieß der erste Torschütze für den TSV Klausdorf.



Inhalt

Jahresversammlung

Winterausflug

Schwimmen

Kanu

Basketball

Frauenfußball

Tischtennis

Volleyball

Kunstrasen

Einweihung • Der lange Weg zum Grün • Erster Spatenstich

Leichtathletik

Judo

Seniorenfreizeit

Fitness und Gesundheit: Angebote

Wandern

Gratulationen

Ansprechpartner Sparten



PROVINZIAL

versichert: Unfallversicherung
Aktiv 50plus – die Versicherung,
die auch bei Krankheit hilft.

Timm Stolley e. K.
Torsten Jarausch e. K.

Bahnhofstr. 19 a, 24223 Schwentimental
Telefon 04307/83630, Fax 04307/836363
www.provinzial.de/schwentimental
schwentimental@provinzial.de

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen

Die Blicke richteten sich auf den Kunstrasenplatz

Der TSV Klausdorf stellte auf der Jahresversammlung das aktuell wichtigste Projekt vor

Mit nahezu unverändertem „Personal“ und der berechtigten Hoffnung auf den zügigen Bau des lange ersehnten Kunstrasenplatzes blickt der TSV Klausdorf nach vorne. Die Mitgliederversammlung bestätigte sowohl den Technischen Leiter Marcus Schlotfeldt als auch den Schriftführer Klaus Schrader und den 1. Vorsitzenden Jürgen Müller für die nächsten beiden Jahre im Amt. Müller hatte den Mitgliedern neben dem Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr einen genauen Überblick über das aktuell wichtigste TSV-Projekt gegeben: Der Kunstrasenplatz wird in diesem Jahr gebaut und wird insbesondere den Fußballern, aber auch anderen Sparten ab August/September uneingeschränkt zur Verfügung stehen (siehe auch die weiteren Berichte in dieser Ausgabe).

Das Projekt kostet insgesamt gut 800 000 Euro. Der TSV Klausdorf ist Bauherr, erhält aber Zuschüsse und muss deshalb „nur“ 560 000 Euro über 15 Jahre finanzieren. Die Stadt, auch das ist vertraglich geregelt, hilft dem Verein mit einer jährlichen Unterstützungssumme. Der Verein erhofft sich vom Kunstrasenplatz eine spürbare Entlastung der Trainingssituation in den beiden Schwentinehallen und der Schulturnhalle. Im Vergleich zum Naturrasen ist der Kunstrasen das ganze Jahr über bespielbar und kann im Tagesbetrieb von den Sportlern nahezu rund um die Uhr genutzt werden. Mehr noch: Nach den Erfahrungen anderer Vereine im Kieler Raum dürfte der Kunstrasen sogar länger als 15 Jahre halten, ohne dass aufwendige Reparaturen und Sanierungen nötig sind.

Beeindruckt von der Gestaltungskraft des TSV Klausdorf mit seinen mittlerweile 17 Sparten und von der Atmosphäre auf der Jahresversammlung zeigte sich Professor Robin Kähler. Er hielt einen ebenso launigen wie informativen Vortrag über die Sportentwicklung in der Stadt mit ihren beiden Ortsteilen Klausdorf und Raisdorf und zeigte Perspektiven für die Zukunft auf.

Als optischer Leckerbissen präsentierten sich die Judoka des TSV: Timo Gutsche hatte mit seiner Judo-Wettkampfgruppe eine temporeiche Vorstellung aus gekonnter Falltechnik und atemberaubenden Würfen zusammengestellt. Die Vorführung passte gut zu den Sportler-Ehrungen für die Sportler des Jahres: Sportlerin des Jahres ist Silke Rühl, langjährige Trainerin, Schwarzgurtträgerin und seit dem Herbst auch Vize-Weltmeisterin bei den Judoka-Senioren. Sportler des Jahres darf sich Fabian Braun nennen, hervorragender Schwimmer und fünffacher Landesmeister in der Leichtathletik. Zum Vergleich: Der 13-Jährige läuft 5000 Meter in 17:48 Minuten – das ist in seinem Jahrgang die neuntbeste Zeit in ganz Deutschland. Die Mannschaft des Jahres konnte ebenfalls mit einer erstaunlichen Zahl aufwarten. Die Wanderkanuten haben nämlich in der vergangenen Saison zusammen insgesamt 37400 Kilometer

**Flugeinlage:
Die jungen Judoka zeigten, was sie
auf der Matte alles können.**





Sportler des Jahres: Silke Rühl, Fabian Braun (beide in der Mitte) sowie die Kanu-Wanderer durften die Trophäe entgegennehmen.

heruntergepaddelt – das entspricht einer Strecke fast um den gesamten Globus.

Auch die Ehrung verdienstvoller Mitglieder durfte auf der Jahresversammlung nicht fehlen. Zu den langjährigen TSV'lern gehören: Jürgen Behrens, Eva-Maria Behrens, Holger Dittmann, Wolfgang Falk, Dieter Frahm, Ilse Frahm, Helmut Friedrich, Annette Hinz, Marianne Klöckner, Manfred Krause, Gisela Krause, Susanne Lubinski, Peter Mordhorst, Uwe Nehlsen, Anne Nehlsen, Susanne Ohms, Siegfried Pioch, Hans-Jürgen Rodrian, Steffan Ruh und Stefan Schröder (alle 25 Jahre); Heinz Brandt, Erika Braun, Birgit Dieckmann, Jürgen Horn, Waltraud Horn, Kurt Schüler, Jan Schüler, Inge Specht, Jürgen Trociewicz und Wilbert Voß (alle 40 Jahre), Gudrun Hagendorff (50 Jahre), Karl-Heinz Liebenthal und Klaus Witt (beide 55 Jahre) sowie Dirk Gosch (60 Jahre).

Eine kleine Veränderung im Vorstand gab es dann aber doch noch: Für Dieter Fürst, der als Beisitzer ausschied und von Jürgen Müller mit einem Dankeschön verabschiedet wurde, rückte Murat Dogan in den Vorstand nach.

Udo Carstens

Die Volleyball-Sparte beim TSV Klausdorf meldet zwei beachtliche Titelgewinne: die



**Vereinstreue:
Mit Ehrennadeln und
Blumensträußen bedankte
sich der TSV Klausdorf bei
den „40-Jährigen“.**

TSV-Nachwuchs begab sich auf Pistenkurs

Gemeinsamer Wintersportausflug vom TSV Klausdorf und von Concordia Schönkirchen: 47 Kinder und sechs Betreuer nahmen Kurs in Richtung Wittenburg, um im dortigen Snowdome auf die Piste zu gehen. Nach zweistündiger Busfahrt war das Ziel erreicht: umziehen, Schuhe anziehen, Handschuhe suchen, Skier oder Snowboard in der Hand halten. Drei Skilehrer und zwei Snowboardlehrer führten ihre Gruppen in die Halle. Nach einer kleinen Einweisung versuchten die Anfänger ihr Glück auf dem Übungshügel, die Erfahren setzten sich gleich in den Sessellift und schossen die Piste herunter. Unterbrochen nur von einem Mittagsimbiss stand für alle Teilnehmer herrlicher Winterspaß an. Nach vier Stunden mussten die Skier und Snowboarder dann aber doch wieder abgegeben werden. Die Betreuer zählten nach, ob niemand auf der Piste oder am Buffet vergessen wurde, und schon ging es zurück nach Klausdorf und Schönkirchen: unverletzt, total erschöpft und glücklich nach einem schönen Tag. Die Betreuer danken auf diesem Wege der Sportjugend Schleswig-Holstein und den beiden Vereinen für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Event.

Saskia Haase, Hannes Eggert und Christian Wittstock



Ivo Mix startet bei den Norddeutschen



Fünf Nachwuchs-Schwimmer des TSV Klausdorf nahmen an den Landesmeisterschaften in Lübeck teil. Dabei boten Paul Sonnabend, Delia Friedrichsen, Bonny von Borstel, Julian Schlag und Ivo Mix durchweg sehr gute Leistungen. Herausragend waren der dritte Rang von Julian Schlag im Jugendmehrkampf mit 1038 Punkten und drei dritten Plätzen über 100 Meter Brust (1:25,78), 200 Meter Brust (3:04,61) und 100 Meter Freistil (1:05,24) sowie der Landesmeistertitel über 200 Meter Freistil (2:20,59) von Ivo Mix. Damit hat sich Ivo für die Norddeutschen Meisterschaften in Hannover qualifiziert.

Fünf Starts, fünf Siege

Besser geht es nicht: Bonny von Borstel, einzige Schwimmerin des TSV Klausdorf beim Friedrich-Hebbel-Pokal in Wesselburen, ging fünf Mal an den Start – und hat fünf Mal in persönlicher Bestzeit gewonnen. Folglich konnte sie gemeinsam mit ihrem Trainer Björn Niehaus den Siegerpokal mit nach Klausdorf bringen.

Ihre Ergebnisse im Einzelnen:

| | |
|-------------------------|------------------|
| 50 Meter Freistil: | 31,00 Sekunden; |
| 50 Meter Schmetterling: | 35,64 Sekunden; |
| 100 Meter Freistil: | 1:11,09 Minuten; |
| 100 Meter Lagen: | 1:22,34 Minuten; |
| 200 Meter Lagen: | 2:39,24 Minuten. |



Anmeldungen für Schwimmkurse werden ausschließlich über die Homepage des TSV Klausdorf (Rubrik Schwimmen) mit dem dort zur Verfügung gestellten Anmeldeformular entgegengenommen. Für Fragen zu Schwimmkursen steht Britta Bergmann unter Tel. 0431/79 07 11 dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 17.30 bis 19.30 Uhr zur Verfügung.



Gold, Silber und Bronze auf der Norddeutschen

Mit einem vollen Medallensatz sind die Rennkanuten des TSV Klausdorf von den Norddeutschen Kanurennsportmeisterschaften in Hamburg zurückgekehrt an die Schwentine. Auf der hatten die Titelkämpfe der fünf norddeutschen Kanuverbände stattgefunden. Als Gäste waren auch noch die Mitglieder der Nationalmannschaft aus Chile am Start, die aber natürlich nicht mit um die Titel, sondern „nur“ um die Platzierungen kämpften.

Am ersten Tag wurden alle Rennen über die 200-Meter-Strecke ausgetragen. Dort gab es einen 7. Platz für die Zwillinge Finn und Jan Ehrig im Kajak-Zweier bei den Junioren und Platz 9 für Philipp Schadte und Sebastian Schwerdt im selben Rennen. Es folgten die Wettbewerbe über 500 und 1000 Meter. Bei der 1-Kilometer-Strecke holten Finn und Jan als Dritte die erste Medaille für Klausdorf. Über 500 Meter belegten sie Rang 6, Philipp und Sebastian schafften Rang 8. Den achten Platz belegte Finn auch über im Einer.

Zum Schluss der Regatta ging es für die Kanuten dann auf die lange Distanz über 5000 Meter. Dabei gewann Stefan Schröder im Kajak-Einer der Herren Senioren B (40 bis 49 Jahre) die norddeutsche Meisterschaft. Und den Vizetitel holten sich Finn und Jan wiederum im Zweier, ihre zweite Medaille. Philipp wurde im Einer 7. in seinem Rennen.

Das gute Abschneiden macht Mut für die weiteren Wettbewerbe der Saison: In der zweiten Septemberwoche steht für die TSV-Kanuten die Deutsche Meisterschaft in Köln auf dem Terminkalender.

Aufstiegsrecht ohne Aufstieg

Die 1. Basketball-Herren des TSV Klausdorf schlossen die Saison überraschend, aber doch verdient als Meister der schleswig-holsteinischen Oberliga ab. Mit 14 Siegen bei nur vier Niederlagen erhielt die Mannschaft damit das Aufstiegsrecht in die 2. Regionalliga. Allerdings: Aufgrund der Altersstruktur der Mannschaft verzichtete man zugunsten der Basketballgemeinschaft Suchsdorf/Kronshagen auf den Aufstieg.

Dabei begann die Saison unter schlechten Vorzeichen. Mit einem kleinen Kader von nur neun Mann startete die Truppe in die Saison. Verletzungen, Rücktritte oder Sperren sollten daher vermieden werden. Es kam anders: Gleich drei Spieler mussten die Saison wegen chronischer Verletzungen vorzeitig abbrechen. In der zweiten Hälfte der Saison konnten oft nur fünf bis sieben Spieler auflaufen. Doch die Verbliebenen sicherten die Meisterschaft.

Kopf der Mannschaft zu Saisonbeginn war Daniel Bahr. Auf ganz hohem Niveau trieb er die Mannschaft an und zeigte hervorragenden Basketball. Garant der Meisterschaft war bei der Verteidigungsarbeit und dem Zusammenhalt der Mannschaft Ramiz Hajdarevic. Der „Riese unter dem Korb“ war von der Liga nicht aufzuhalten und erzielte mit seiner Spielweise der „alten Schule“ nicht selten mehr als 40 Punkte im Spiel. Ohne ihn wäre gar nichts gegangen!

Nach der Verletzung von „Superstar“ Daniel Bahr am Anfang der Rückrunde verlor die verunsicherte Mannschaft die folgenden beiden Spiele, nur um die letzten sieben Spiele allesamt zu gewinnen. Zur gleichen Zeit startete der Rivale aus Kronshagen eine vergleichbare Siegesserie, sodass die Meisterschaft erst mit der Niederlage Kronshagens gegen Lübeck und dem eigenen Sieg in Husum am vorletzten Spieltag erreicht wurde.

Positiv zu vermerken ist auch die Entwicklung der drei Nachwuchsspieler aus der früheren Jugendmannschaft des TSV Klausdorf. Pascal Gomolczyk, Marvin Struve und Patrick Mikusch erhielten viel Spielzeit und konnten in der Liga viel lernen. Zudem haben einige Spieler der zweiten Mannschaft als Aushilfe in der Liga einen wichtigen Beitrag geleistet.

Wichtig für die Zukunft: Der Kader bleibt zusammen und wird von Spielern der „Reserve“ erweitert.

Vorstand des TSV Klausdorf

| | | | |
|----------------------|--------------------|----------------|----------------------------------|
| Vorsitzender | Dr. Jürgen Müller | 79 65 3 | jmueller-tsvk@gmx.de |
| Stellv. Vorsitzender | Dietmar Luckau | 79 12 15 | dietmar.luckau@polizei.landsh.de |
| Schatzmeisterin | Sabine Baumann | 78 11 07 | sumse69@googlemail.com |
| Schriftwart | Dr. Klaus Schrader | 79 81 0 | kschrader@arcor.de |
| Techn. Leiter | Marcus Schlotfeldt | 79 09 57 | mschlotfeldt@arcor.de |
| Pressewart | Udo Carstens | 79 03 59 | carstens.family2@kielnet.net |
| Jugendwart | Benjamin Egerland | 79 06 43 | |
| Beisitzerin | Claudia Lohse | 79 40 7 | claudia.lohse@gmx.de |
| Beisitzer | Murat Dogan | 04348-13 81 95 | |

Alle Sparten sind im Internet unter www.tsv-klausdorf.de zu erreichen.

Zurück in der Schleswig-Holstein-Liga!



Start in die neue Saison: (hintere Reihe, von links) Trainer Michael Heuer, Anneke Zimmer, Mareike Kösjan, Jenny Sydow, Sandra Kahlke, Tanja Schweitzer, Julia Oberst, Annika Liedtke, Kristina Junghans, Co-Trainer Sascha Gießmann sowie (vorne von links) Franziska Keimel, Melanie Hein, Janine Kulow, Vanessa Gol, Kathrin Fehlau und Stefanie Meyer kicken in der SH-Liga. Es fehlen: Daniela Arp, Jana Metzger, Michaela Paasch, Daniela Peters, Johanna Pöpperl und Isabell Rienecker.

Fußball-Frauen des TSV Klausdorf schafften als Meister in der Verbandsliga den Aufstieg • Michael Heuer bleibt Trainer • Sascha Gießmann neuer Co-Trainer

Es ist geschafft: Die Fußball-Frauen des TSV Klausdorf melden sich zurück in der Schleswig-Holstein-Liga. Doch bis zur Meisterschaft in der Verbandsliga Nord war es hartes Stück Arbeit. Ein kleiner Rückblick: Nach dem langen Winter war es für alle Mannschaften schwer, wieder in die Vorbereitung der Rückserie zu kommen. Die Witterungsverhältnisse ließen einen normalen Trainingsablauf auf dem Feld kaum zu, sodass die Halle, Fitness-Studios oder der einfache Wald- und Wiesen-Lauf erhalten mussten.

Auch Verletzungen blieben nicht aus. So mussten wir auf Grund des extrem geschrumpften Kaders unsere B-Juniorinnen vom Spielbetrieb der Verbandsliga Süd nehmen. Umso schöner, dass wir für die kommende Saison 2013/2014 eine Spielgemeinschaft mit der Fortuna Wellsee bei den C- und B-Juniorinnen auf die Beine stellen konnten. Das C-Team wird als Spielgemeinschaft Wellsee/Klausdorf, die B-Mannschaft als SG Klausdorf/Wellsee auflaufen. Die Mannschaften starten in den jeweiligen Kreisligen.

Die 2. Frauenmannschaft erspielte sich in der Rückserie der Kreisklasse A Plön nach 24 Spieltagen mit 26 Punkten den 9. Tabellenplatz und verbesserte sich zum Vorjahr somit um einen Rang. Patrick Höfling wird das Team auch in der neuen Saison trainieren und mit einem Kader von 21 Frauen in die Saison 2013/2014 starten.

Nach der lupenreinen Hinserie unserer 1. Frauen in der Verbandsliga Nord wurde das erste Topspiel gegen den SC Angeln 02 auf Grund der schlechten Wetterverhältnisse immer wieder verschoben, sodass das Gipfeltreffen erst an den letzten beiden Spieltagen stattfinden sollte. Während die Klausdorfer Frauen gegen den TuS Rotenhof (3:0 Niederlage) und Brekendorfer TSV (2:2) strauchelten, kam der SC Angeln 02 bis zum Aufeinandertreffen zunächst beim TuS Rotenhof ins Stolpern (1:1), um dann zweimal beim Kreisrivalen Fortuna Bösdorf unter die Räder zu kommen.

Am Pfingstmontag empfing das Team von Trainer Michael Heuer dann endlich die Frauen aus Angeln. Um 14:48 Uhr stand es fest: Der Meister der Verbandsliga Nord 2012/2013 hieß TSV Klausdorf 1! Mit 3:1 (2:0) gewannen die 1. Frauen gegen SC Angeln 02 und sicherten sich den direkten Aufstieg in die Schleswig-Holstein-Liga. Abgerundet wurde die Saison mit einem 4:1 Sieg am letzten Spieltag in Angeln.

Der schmale Kader der 1. Frauen, der auch in der neuen Saison von Michael Heuer trainiert wird, konnte leider bisher noch nicht wirklich aufgestockt werden. Die beiden einzigen Neuzugänge Kathrin Fehlau (Torhüterin vom TuS Rotenhof) und Mareike Kösjan (Mittelfeldspielerin vom BV Cloppenburg) haben sich schon hervorragend integriert, jedoch muss das Team neben Jana Metzger (Auslandsjahr) noch auf Michaela Paasch (setzt nach Schwangerschaft noch aus) und Daniela Arp (Kreuzbandriss) verzichten. Als weiteren Neuzugang begrüßt die Frauensparte Sascha Gießmann als Co-Trainer für die neue Saison.

Natürlich: Die Sparte wünscht allen Mannschaften bei den tollen Trainingsbedingungen auf dem neuen Kunstrasenplatz viel Erfolg in der neuen Saison!

PS: Für unsere Frauen-&-Mädchen-Fußballsparte suchen wir laufend Verstärkung. C-Juniorinnen der Jahrgänge 1999/2000, B-Juniorinnen (1997/1998) und Frauen ab Jahrgang 1997 können sich einfach unter www.klausdorf-frauen.de melden – oder einfach zu den Trainingszeiten vorbeikommen!


Sandra Kahlke

Zur Erinnerung: Mitglieder der Sparten Fußball, Frauen- und Mädchenfußball, Leichtathletik und Breitensport sind lt. Vorstandsbeschluss vom 26. September 1994 verantwortlich für die Reinigung der Sportanlage Aubrook, oberer Bereich „Stadion Aubrook“. Der Vorstand legt drei Termine pro Jahr fest. Jedes Mitglied der angegebenen Sparten soll an mindestens einem der vorgegebenen Termine an der Platzreinigung teilnehmen. Wird keiner der drei angebotenen Termine von dem Mitglied wahrgenommen, wird ersatzweise ein Monatsbeitrag erhoben

Geschäftsstelle des TSV Klausdorf im Vereinsheim

Sabine Ehrig

Aubrook 2, 24222 Schwentinental

 **79 65 3**

geschaeftsstelle@tsv-klausdorf.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do 9.00 – 12.00 Uhr

Di 17.30 – 19.30 Uhr

In der Geschäftsstelle erhalten Sie einen Trainingszeitenplan.

Gute Leistungen im „Abstellraum“

Die Lagerung von Möbeln in der Kleinen Schwentinehalle belastet seit drei Jahren Training und Punktspiele beim Tischtennis

Dringender Wunsch der Tischtennisspieler im TSV Klausdorf: Der Verein soll am Ball bleiben und wegen der Möbellagerung in der Kleinen Schwentinehalle erneut an die Stadt herantreten. Auf Einladung des TSV hatte vor der Kommunalwahl eine Podiumsdiskussion mit Vertreter aller Parteien in der kleinen Schwentinehalle stattgefunden. Dabei wurde auch das ungelöste Problem des „Abstellraums“ schnell zum Diskussionspunkt. Und die Begründungen für den Status quo fanden keine Resonanz bei den Zuhörern. Es werden jetzt drei Jahre, in denen die Tischtennisabteilung mit diesen erheblichen Behinderungen konfrontiert wird. Training und Punktspiele können nicht in der gewünschten Form stattfinden. Dies kann keine Lösung sein!

Trotz dieser widrigen Umstände konnte die Jugendmannschaft in der Kreisliga ihren 3. Tabellenplatz aus der Vorrunde halten. Die besten Ergebnisse erzielten Timm Geelhaar mit 8:5 Punkten, es folgen Janneck Lott mit 6:2 und Alexander Nath mit 5: 2 Siegen. Im Doppel taten sich Timm Geelhaar mit Janneck Lott bei 5:2 Punkten hervor.

Die 1. Herrenmannschaft, die ihre Punktspiele notgedrungen in die Schulturnhalle verlegt hat, belegte nach Abschluss der Serie einen vierten Tabellenplatz. Bester Einzelspieler war wieder einmal Gerd Möller mit 9:7 Punkten, gefolgt von Peter Christen (10:9). Im Doppel spielten Gerd Möller und Günther Danklefsen die beste Bilanz mit 7:4 Siegen.

Bei der 2. Herrenmannschaft reichte Tabellenplatz 4 noch zum Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Herzlichen Glückwunsch! Einen großen Anteil zum Aufstieg hatte Sönke Christen, der mit 14:2 Siegen seine gute Vorrundenbilanz noch einmal steigern konnte. In der Kreisklasse erreichte er damit das zweitbeste Ergebnis aller Teilnehmer. Auch Corinna Christen trug mit ihren 11:6 Punkten zum Erfolg bei und war auch im Doppel mit Jürgen Renner mit 5:2 Siegen am Aufstieg beteiligt.

Die 3. Herrenmannschaft musste mit krankheitsbedingten Ausfällen um den Klassenerhalt kämpfen. Mit geschlossener Mannschaftsleistung wurde dieses Ziel erreicht. Drei Spieler erreichten fast die gleiche Bilanz. Kurt von Malottki und Gerd Raue mit jeweils 7:5 Punkten sowie Helmut Kleinert (6:3). Im Doppel schafften Gerd Raue und Norbert Reiningger 4:3 Siege.

Anfang September begann die neue Punktspielerie 2013/2014. Vorher schon wurden die ersten vereinsinternen Stadtmeisterschaften der Stadt Schwentimental im Tischtennis ausgetragen. Die Spartenleiter des Ralsdorfer TSV und des TSV Klausdorf organisieren diese Veranstaltung gemeinsam. Über die Veranstaltung in der Uttoxeter-Halle und die Ergebnisse berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Karl-Heinz Liebenthal



Gleich zwei Landes-Titel für junge Volleyballerinnen

Triumphe für den TSV Klausdorf feierten die U-14-Mädchen

Landesmeisterschaft bei den U-16-Mädchen, die Vizemeisterschaft bei den U-14-Mädchen.

Die U-14-Mannschaft hatte es Mitte Februar in Pönitz in der Vorrunde zunächst mit Neustadt und Busdorf zu tun – beide Spiele brachten einen 2:0-Sieg. Mit dem letzten Gruppenspiel gegen KTV II begann dann der Krimi: den ersten Satz mit 22:25 verloren, den zweiten mit 25:12 deutlich gewonnen. Der Entscheidungssatz endete mit 15:13 und bedeutete den Einzug ins Halbfinale am nächsten Tag. Und diese Begegnung gegen Gastgeber Pönitz gewannen die jungen Klausdorferinnen erneut nach einem umkämpften Drei-Satz-Spiel (25:16, 22:25, 15:11).

Fiinaale, ohoo!, stimmten die TSV-Mädchen an. Zuletzt war dieser Gesang 2009 mit der damaligen U 13 zu hören. gesungen. Dass das Endspiel dann deutlich an den aus Landeskader-Spielerinnen bestehenden KTV ging, war gar nicht mehr so wichtig. Denn die Silbermedaille brachte dem Klausdorfer Team auch das Ticket zur Norddeutschen Meisterschaft, die im April von der Hamburger Turnerschaft ausgerichtet wird. Gespielt haben: Sophia und Aileen Stehn, Nele Jette Ulbrich, Hanna Lässig, Gesche Heesemann, Lena Langeheineke

Marianne Hill

Überraschender Titelgewinn bei der U16-Landesmeisterschaft der Mädchen

Gleich mit zwei Mannschaften trat der TSV Klausdorf bei den U-16-Landesmeisterschaften Ende Februar in Hanerau-Hademarschen an, hatte doch das zweite Team über ein Qualifikationsturnier nachträglich noch die Fahrkarte gelöst. Für die Farben des TSV traten an:

Klausdorf 1: Hannah Rönfeldt, Lynn Harms, Madeline Kück, Hanna Lässig, Jana Schmieden, Sina Westphal, Joana Friedrichs, Beeke und Rieke Hansen.

Klausdorf 2: Sophia und Aileen Stehn, Nele-Jette Ulbrich, Hanna Ritter, Annalena Bär, Anna-Lousia Schumacher, Julica Schütz und Lovisa Voerste.
Gesche Heesemann konnte wegen Krankheit leider nicht teilnehmen.

Das zweite Team mit ihrem Trainer Bernd Lässig absolvierte spannende Spiele und stand oft vor einem Satzgewinn. Leider war dieser Erfolg der Mannschaft nicht vergönnt, trotzdem bedeutete der 8. Platz einen Erfolg – denn mit der LM-Teilnahme zählt das Team zu den besten Mannschaften in Schleswig-Holstein.

Die erste Mannschaft besiegte MTV Heide mit 2:0 (25:8 / 25:8) und den TuS Busdorf ebenfalls 2:0 (25:17 / 25:6) besiegt werden. Im letzten Gruppenspiel gegen den TSV Husum ließ die Konzentration ein wenig nach, mit 1: 2 (25:22 / 23:25 / 5:15) ging die Partie verloren.

Am nächsten Tag im Halbfinale gegen den Eckernförder MTV ließen die jungen Klausdorferinnen

... wie auch die U-16-Mädchen bei der Landesmeisterschaft



nichts anbrennen. Voll konzentriert und doch äußerst „cool“ siegten sie in 2:0 Sätzen mit 25:14 und 25:19 Punkten. Nach dem Abpfiff lagen sich die Spielerinnen in den Armen, sangen vom Finale und stimmten sich auf den TSV Husum ein – der Gegner der Vorrunde war auch der Endspielgegner. Diesmal wurden die Karten neu gemischt. Die Klausdorferinnen zeigten keinerlei Konzentrationsschwächen und spielten einen überzeugenden und schönen wie erfolgreichen Volleyball. Am Ende stand es 2:0 (25:12 / 25:18).

Die TSV-Volleyballerinnen vertreten (gemeinsam mit dem TSV Husum) den schleswig-holsteinischen Volleyballverband bei der Norddeutschen Meisterschaft, die Ende April in Geesthacht stattfindet. Es hat sich auf dem Turnier deutlich gezeigt, wie wichtig es ist, als Mannschaft aufzutreten: Alle Spielerinnen kämpfen für- und vor allem miteinander.

Siggi Hansen

Die Volleyball-Trainer des TSV Klausdorf wollen für sportlichen Nachwuchs sorgen und deshalb eine neue Volleyballgruppe für Mädchen der Jahrgänge 2002 bis 2004 starten. Ziel ist es, im September in der neuen Spielsaison bei den Altersgruppen U 12 und U 13 zu starten. Das Training beginnt direkt nach den Osterferien sonnabends von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Großen Schwentinehalle nach den Osterferien. Jedes Mädchen, das Lust hat, Volleyball kennen zu lernen, darf vorbeischaun. Das Trainerteam freut sich auf Euch!

Marianne Hill / Bernd Lässig / Jessica Rehm

Impressum

Herausgeber: TSV Klausdorf, Aubrook 2, 24222 Schwentinental
Redaktion: Udo Carstens (V. i. S. d. P.); Jürgen Müller, Dietmar Luckau
Bezug: Die TSV-Info wird an alle TSV-Mitglieder verteilt und liegt außerdem in den Sportstätten und im Vereinsheim aus.
Auflage: 2000 Stück
Layout/Druck: Einblatt Druckerei, Schwefelstr. 6, 24118 Kiel. Tel. 0431/ 56 58 48

Redaktionsschluss . . .

. . . für die nächste Ausgabe der TSV-Info ist der 15. Februar 2014.
Beiträge werden erbeten an den Pressewart Udo Carstens, Kammerkoppel 11,
24 222 Schwentinental, Tel. 79 03 59, E-Mail: carstens.family2@kielnet.net.



Pyramidenbau und Brass-Musik – Kunstrasenplatz eingeweiht

250 Gäste waren dabei, als die neue Fußballanlage von Bläsern, Akrobaten und natürlich den Kickern offiziell eröffnet wurde

Besser hätte man's nicht treffen können: Bei allerschönstem Sommerwetter weihte der TSV Klausdorf am 24. August seine moderne Kunstrasenanlage hinter der Schwentinehalle ein. Für den nötigen Schwung sorgten zunächst die Blasmusiker der Show-Brassband Heikendorf. Und während sich die 250 Sponsoren und Gäste mit Grillwürstchen und einem kühlen Bierchen, die kleinen Gäste mit Luftballons und Süßigkeiten versorgen konnten, erinnerte der Vereinsvorsitzende Jürgen Müller noch einmal an die jahrelange Planungsgeschichte der 800 000 Euro teuren Anlage – und an die vergleichsweise kurze Bauzeit. Nicht einmal vier Monate lagen zwischen dem ersten Spatenstich Ende April und der technischen Abnahme Mitte August.

Müller sprach von einem „Meilenstein“ für den Verein, was Fußball-Obmann Manfred Wollschläger nur bestätigen konnte. Er sprach den Dank der gesamten Sparte gegenüber dem Verein aus, hat doch die Zeit der schwierigen Trainingsbedingungen ein für alle Mal ein Ende gefunden. Ab sofort können die Kicker aller Altersstufen das ganze Jahr hindurch auf dem Kunstrasen trainieren und ihre Punktspiele austragen. Auch Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck lobte die schöne Anlage und hoffte, dass sich „Jung und Alt hoffentlich lange daran erfreuen können“.

Nach den Reden der Verantwortlichen stürmten die jungen Cheerleaderinnen der Baltic Hurricanes und zeigten dem Publikum ihre atemberaubenden Menschenpyramiden. Die geschmeidigen Akrobatinnen geleiteten schließlich auch die ersten Fußballer aufs Feld: Die A-Jugend genoss das Privileg, auf dem neuen „frischen“ Grün das erste Punktspiel auszutragen. Jürgen Müller durfte dabei den ersten Anstoß ausführen. Er legte den Ball für die Fußballer vor – und das gilt auch im übertragenen Sinne.

Übrigend: Timm Krüger mit der Nummer 7 schoss in der Partie gegen die Mannschaft aus Schönkirchen/Probstei dabei den ersten Klausdorfer Treffer auf Kunstrasen überhaupt. Das wird in die Vereinschronik eingehen.

Schließlich gab es noch eine überraschende Ehrung für den TSV Klausdorf. DFB-Stützpunkt-Koordinator Björn Radel händigte Müller und Wollschläger zwei ganz besondere kleine Fußbälle aus – Zeichen der Anerkennung vom Deutschen Fußball-Bund. Ab sofort werden auf dem modernen Kunstrasenplatz von der U 11 bis zur U 16 sämtliche Talente aus dem Kieler Bereich montags ihr Sichtungstraining abhalten. Mit anderen Worten: Klausdorf wird zur Talentschmiede im Kieler Fußball, Zaungäste können die besten Nachwuchskicker künftig regelmäßig in Augenschein nehmen.

Udo Carstens





Der lange Weg zum Grün

Zwischen dem ersten Brief des TSV an die Stadt und dem ersten Spatenstich für den Kunstrasenplatz gingen vier Jahre ins Land

Der 19. Mai 2009 ist für unseren Verein ein ganz besonderes Datum. Von diesem Tag datiert ein Brief, den der Vorstand des TSV Klausdorf an Susanne Leyk, die Bürgermeisterin der Stadt Schwentimental, gerichtet hat. Inhalt des Briefs ist der Verweis auf die Mängel an den beiden Tennenplätzen (Grandplätze) im Aubrook, verbunden mit der Bitte um ein Gespräch zur Vorstellung unseres Sanierungskonzeptes. Dieser Brief war – aus heutiger Sicht – der Startschuss, der am 5. August 2013 mit der baulichen Abnahme unserer neuen Kunstrasenplatzanlage zu einem versöhnlichen Ende geführt hat.

In den gut vier Jahren, die zwischen diesen beiden Daten liegen, mussten allerdings viele Höhen und Tiefen überwunden werden. Höhen, in denen durch den Zuspruch und die Unterstützung, die ich erfahren durfte, das Gelingen unseres Projektes realistisch schien. Tiefen, die dicke Wände, Barrikaden und große Bedenken auftürmten, an denen ich manchmal fast verzweifelt wäre. Wenn ich zurückdenke, weiß ich nicht, ob ich es angesichts der Erlebnisse und der investierten Zeit noch einmal machen würde.

Offiziell begann das Abenteuer Kunstrasenplatz dann mit dem Antrag vom September 2009 an die Stadtvertretung: *„Der TSV Klausdorf beantragt die Sanierung der Tennenplätze (Trainingsplatz) durch eine Kunstrasenfläche.“*

Nicht der eigentliche Antrag machte uns Arbeit, sondern die achtseitige Begründung, in der das gesamte Thema Platznutzung, Erfordernis und Pflegeaufwand ausführlich dargelegt wurde. Natürlich muss man bei solchen Anträgen in zahlreichen Gesprächen mit stichhaltigen Argumenten die Entscheidungsträger von der Notwendigkeit überzeugen. Es muss ein Problembewusstsein erzeugt werden, nicht nur bei den politisch Verantwortlichen, sondern auch bei den eigenen, nicht zur Fußballsparte gehörenden Mitgliedern.

Gegenüber dem eigenen Verein bot die Mitgliederversammlung im März 2010 das erste Forum, während sich der Sportausschuss erstmals im Mai 2010 mit unserem Ansinnen beschäftigte. Im Sommer 2010 wurde das Projekt dann konkreter. Die Finanzierungsmöglichkeiten wurden gesichtet, ein erstes Gespräch mit der Fördesparkasse fand statt, ein Landschaftsarchitekt wurde Ende 2010 mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie und detaillierter Kostenabschätzung beauftragt. Dem Sportausschuss wurde das Projekt mit den verschiedenen Bauherrenmodellen und Finanzierungsmöglichkeiten schließlich auf seiner Sitzung vom 4. November 2010 vorgestellt.

Auf seiner Sitzung vom 7. Dezember 2010 fällte der Sportausschuss folgenden positiven Grundsatzbeschluss, der es erlaubte, die Machbarkeitsstudie gleich am folgenden Tag, am 8. Dezember, in Auftrag zu geben:

- „1. Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales nimmt den Antrag des TSVK zur Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales begrüßt die Absicht des TSVK, auf eigene Kosten eine Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen und den gemeindlichen Gremien zur weiteren Beratung zur Verfügung zu stellen.
3. Der TSVK wird gebeten, mit dem Raisdorfer TSV und dem Raisdorfer FC hinsichtlich der

finanziellen Beteiligung an der Errichtung beziehungsweise den Unterhaltskosten Kontakt aufzunehmen und deren Stellungnahmen dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.“

Der RTSV teilte mit, man werde das Ansinnen im Vorstand diskutieren. Vom FC Ralsdorf 06 haben wir keine Rückmeldung erhalten.

Der nächste Schritt war die offizielle Beschlussfassung über die Durchführung des Projektes seitens der Vereinsmitglieder. Auf der Mitgliederversammlung vom 16. März 2011 wurde folgender Beschluss einstimmig (!!) bei nur drei Enthaltungen gefasst:

„Die Mitgliederversammlung bekundet ihre Unterstützung bei der Verwirklichung des Kunstrasenprojektes und befürwortet die Umwandlung der Tennenplätze in einen Kunstrasenplatz.“

Mit der formalen Absegnung des Projektes innerhalb des Vereins wurden mehrere Gespräche mit den Fraktionen und Einzelvertretern im Stadtparlament sowie mit der Verwaltung geführt. Ziel war, das Projekt dadurch zu forcieren, dass der Verein als Bauherr auftritt und wir auf die zeitliche Umsetzung Einfluss nehmen können. Im Sommer 2011 wurde die Finanzierung auf der Grundlage der prognostizierten Kosten aus der Machbarkeitsstudie angepasst, zwei Finanzierer legten konkrete Finanzierungspläne vor.

Ebenfalls im Sommer wurden nach Vorlage der Machbarkeitsstudie beim Kreis Plön und beim Landessportverband Zuschüsse für das Bauprojekt beantragt. Die positiven Ergebnisse der fachlichen Prüfung durch den Kreis Plön erhielten wir im September 2011. Ebenfalls noch im Jahr 2011 beantragten wir formal auch die Zuschüsse bei der Stadt Schwentental.

Auf der fachlichen und finanziellen Grundlage der Machbarkeitsstudie durfte ich das Projekt auf einer gemeinsamen Sitzung von Bau- und Sportausschuss am 20. März 2012 mit dem Ziel präsentieren, einen Beschluss zum Bau zu bekommen. Nach dem positiven Votum der beiden Ausschüsse sowie des Finanzausschusses beschloss das Stadtparlament dann auf seiner Sitzung am 26. April 2012 einstimmig (!!):

- „1. Dem Antrag des TSV Klausdorf auf Errichtung eines Kunstrasenplatzes durch den TSV-Klausdorf als Bauherrn wird zugestimmt.*
- 2. Eine Entscheidung zum Zeitpunkt der Umsetzung und zur Beteiligung an der Finanzierung erfolgt im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2013 und zur mittelfristigen Finanzplanung.*
- 3. Der TSV Klausdorf wird gebeten, rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen der Verwaltung eine aktualisierte Finanzierungsübersicht über die Laufzeit eines Darlehens von 15 Jahren einzureichen.“*

Auf der Basis dieses Beschlusses wurde das Finanzierungskonzept im Sommer 2012 neuerlich überarbeitet, angepasst und am 28. September mit mehreren Anlagen fristgerecht bei der Stadt Schwentental eingereicht. Die Gespräche mit dem Steuerberater, dem Finanzamt, den potenziellen Finanzierern sowie der Verwaltung der Stadt gingen dem voraus und waren mir bei der Erstellung des Finanz- und Nutzungskonzeptes eine große Hilfe.

Endlich: Mit Verabschiedung des Haushalts 2013 am 4. Dezember 2012 waren der Kunstrasenplatz sowie seine Finanzierung „in trockenen Tüchern“. Jetzt fiel der Startschuss für die Ausschreibung des Bauprojektes durch den Landschaftsarchitekten, die vertragliche Festlegung der Finanzierung und die technische und finanzielle Abwicklung unter Einbeziehung der Stadt Schwentental. Am 29. April 2013 fand dann endlich der lang ersehnte 1. Spatenstich für unsere neuen Kunstrasenplätze statt.

Jürgen Müller



Neugierige Zaungäste: Die Mädchen und Jungen der Klausdorfer DRK-Kita waren mit ihren beiden Betreuerinnen die ersten Beobachter des Bauvorhabens am Aubrook.



Gemeinsam griffen sie zum Spaten: (von links) Fußball-Abteilungsleiter Manfred Wollschläger, Frauenfußballerin Dascha Suppes, Bürgermeisterin Susanne Leyk, Dietmar Luckau als 2. Vorsitzender des TSV Klausdorf, Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck und TSV-Ehrenmitglied Eckhard Franck gaben das symbolische Startsignal für den modernen Kunstrasenplatz.

Erster Spatenstich für den Kunstrasen

Endlich war es soweit: Mit dem ersten Spatenstich für den modernen Kunstrasenplatz am Aubrook geht das seit Jahren ersehnte und geplante Projekt in seine Endphase. Die Bauzeit beträgt knapp drei Monate, bereits im Sommer sollen auf dem Gelände hinter der Schwentinehalle (nicht nur) die Fußballmannschaften trainieren und sich auf die neue Saison vorbereiten können. Der TSV Klausdorf als Bauherr des 800 000-Euro-Projektes hatte neben Vereinsvertretern auch Politiker zur kleinen Feierstunde eingeladen. Gemeinsam sorgten drei Frauen und drei Männer, mit der Spaten in der Hand, für den symbolischen Auftakt der Bauarbeiten. Neben Frauenfußballerin Dascha Suppes, Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck und Bürgermeisterin Susanne Leyk gaben Manfred Wollschläger als Fußball-Abteilungsleiter, Dietmar Luckau als 2. TSV-Vorsitzender sowie TSV-Ehrenmitglied Eckhard Franck das Startsignal für eines der größten Bauprojekte der letzten Jahre.

Der Kunstrasen ersetzt den bisherigen Grantplatz, der bei den Trainingseinheiten immer wieder für schmerzhaftes Abschürfen auf den Fußballerbeinen gesorgt hatte. Die neue Anlage wird auch den benachbarten Naturrasenplatz spürbar entlasten. Denn Kunstrasen ist im Prinzip das ganze Jahr hindurch bespielbar, selbst im Winter, und dürfte die Trainingsstunden der Kickerinnen und Kicker damit um ein Vielfaches erhöhen. Zugleich entspannt sich für den Gesamtverein die Situation in der Schwentinehalle, da es die Fußballteams bisher im Herbst und Winter aufgrund schlechter Trainingsmöglichkeiten in die Halle gezogen hatte. Diese Zeiten sind künftig wieder frei.

Zuschüsse für das Kunstrasen-Projekt gibt es vom Kreis und vom Landessportverband, die Stadt Schwentental zahlt einen einmaligen 10-Prozent-Beitrag und gibt dem Verein jährlich 37 000 Euro für die Kreditkosten. Neben einer Spendenkampagne, die dem Verein weitere 40 000 Euro einbringen soll, kalkuliert der Verein jährlich mit 10 000 Euro für den Schuldendienst. Die gesamte Finanzierung ist auf eine Laufzeit von 15 Jahren angelegt, danach ist der Platz abbezahlt. Das ist allerdings eine ganz vorsichtige Schätzung. Der heute gebräuchliche Kunstrasen der vierten Generation wird nach Ansicht vieler Experten deutlich länger halten.

Udo Carstens



Schnell unterwegs: Die Klausdorfer Nachwuchsläufer holten auf dem Nordmark-Sportfeld Titel für den TSV Klausdorf.

Zwei Landesmeistertitel für die TSV-Athleten

Bei den Landesmeisterschaften für die Langstrecke konnten die Leichtathleten des TSV Klausdorf gleich zwei Landesmeistertitel in der Altersklasse U 16 gewinnen. Die teilweise stürmischen und nassen Bedingungen konnten die TSV-Athleten nicht stoppen.

Carmen Wolf (weibliche Jugend 14) gewann über 2000 Meter Gold in 7:40,89 Minuten, nur eine Winzigkeit geschlagen geben musste sich Martje Sievertsen (ebenfalls W 14). Sie wurde im selben Rennen Vizemeisterin in 7:41,00 Minuten.

Bei der männlichen Jugend konnte sich Fabian Braun (M 14) seinen dritten Landesmeistertitel in diesem Jahr sichern und damit nach der Straße auch auf der Bahn siegen. Er gewann die 3000 Meter in 10:44,87 Minuten. Sven Teupke (M 15) belegte in seinem ersten Bahnrennen Platz vier in 11:29,50 Minuten.

Sechs Medaillen für den TSV Klausdorf

Und wieder sportliche Triumphe für die Leichtathleten des TSV Klausdorf: 140 Sportler aus ganz Schleswig Holstein hatten auf dem Rundkurs am Kieler Nordmarksportfeld um die ersten Landesmeistertitel auf Asphalt in dieser Saison gekämpft. Und dabei lief im Jugendrennen über fünf Kilometer der leichtfüßige Fabian Braun (M 14) in 18:30 Minuten allen anderen Nachwuchsläufer davon. Sven Teupke (M 15/19:53 Minuten) belegte in diesem Rennen, ebenso wie Martje Sievertsen (W 14/ 21:49 Minuten) einen dritten Platz. In der Mannschaftswertung konnten die Klausdorfer um Fabian Braun, Sven Teupke und Philipp Kloth den Meistertitel für sich verbuchen.

Über vier Runden ging der Lauf über die Zehn-Kilometer-Distanz. Simone Braun sicherte sich in 43:50 Minuten den dritten Platz im Jahrgang W 40. Philine Teupke erreichte die gleiche Platzierung (WJ 20) in 46:24 Minuten. Und auch die Frauenmannschaft mit Milena Pippert, Louisa Ghose und Simone Braun belegte Rang drei in der Frauenkonkurrenz.

Silke Rühl jetzt auch Vize-Europameisterin

Im wahrsten Sinne des Wortes: Mit „riesigen“ Eindrücken kehrte Klausdorfs Vorzeige-Judoka Silke Rühl von den Europameisterschaften der Senioren (Ü 30) aus Paris zurück. Die amtierende Vize-Weltmeisterin musste leider im Einzel in einer höheren Gewichtsklasse antreten. Statt in der Klasse bis 48 Kilogramm hatte sie es diesmal auf der Matte mit Gegnerinnen zu tun, die bis zu 52 Kilogramm auf die Waage bringen. „Vier Kilo sind im Judo Welten“, erklärt die zierliche TSV-Athletin, die es aber trotz des Handicaps auf Platz 4 brachte.



Noch besser lief es mit der Mannschaft. Im Halbfinale konnte die weibliche Judoka-Mannschaft die Mannschaft aus Österreich bezwingen, im Finale erwiesen sich allerdings die Frauen vom Gastgeber Frankreich als überlegen. Doch auch auf den Vizetitel sind die Sportlerinnen stolz. Es war ein eindrucksvoller Wettbewerb. Vier Tage lang kämpften 1000 Teilnehmer auf sechs Matten um sportliche Ehren.

Silke Rühl gönnt sich jetzt zwei Wochen Erholung, bevor die Vorbereitung auf das nächste Großereignis beginnt. Im Herbst steht die Weltmeisterschaft in Abu Dhabi auf dem Programm – und auch dort will Silke Rühl vom TSV Klausdorf ihre Gegnerinnen aus aller Welt auf die Matte legen.

EM und WM – die Vorbereitung läuft

Silke Rühl, amtierende Vize-Weltmeisterin bei den Senioren, hat die erste große Etappe in diesem Jahr gemeistert: Bei den Deutschen Meisterschaften der Ü 30 (über 30 Jahre) erreichte die Athletin des TSV Klausdorf trotz Lospech und unglücklicher Schiedsrichter-Entscheidungen Platz 3 in der Gewichtsklasse bis 48 Kilo. Die zierliche Judoka lobte den Ausrichter, den PSV Bochum, für die hervorragende Organisation. Immerhin kämpften 450 Judoka auf vier Matten um Meisterehren. Die allermeisten Sportler kennen sich auch früheren Treffen, Silke Rühl beschreibt die Atmosphäre als „großes Klassentreffen“.

Die nächsten Ziele stehen bereits fest: In Paris findet in wenigen Wochen die Europameisterschaft statt, und auch die Weltmeisterschaft in Abu Dhabi Ende November hat Silke Rühl fest eingeplant.



Auf dem Podium: Silke Rühl (vorne in der Mitte) wurde Dritte bei den Deutschen Meisterschaften.



Harmonie, Humor und gute Laune

Regine Weßler begleitete die Klausdorfer Teilnehmer an der Seniorenfreizeit in Bad Malente • Das Programm reichte vom Aquatraining über Gymnastik und Trommeln bis zur Bootstour

„Fit und Vital ab 60“ hieß es für 30 Senioren bei einer mehrtägigen Freizeit Ende Juli im Sport- und Bildungszentrum des Landessportverbandes in Bad Malente. Die Programminhalte waren äußerst vielseitig: Aquatraining, Rückenfitness, Drums Alive, Koordinations- und Kräftigungsübungen, Fitnesstraining an modernen Geräten, Sturz- und Gleichgewichtsprophylaxe sowie Gedächtnistraining gehörten dazu – nicht zu vergessen die Entspannungsübungen sowie eine Schiffstour auf dem Dieksee. Die Tour wurde von den beiden Trainerinnen Regine Weßler (TSV Klausdorf) und Andrea Reinert aus Stade (TuS Guldenstern) gestaltet.

Nach der Begrüßung der 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden gleich am Anfang zwei gemischte Gruppen aus beiden Sportvereinen gebildet. Dies diente dem gegenseitigen Kennenlernen und beugte auch dem eventuell aufkommendem Konkurrenzdenken vor.

Auftakt der Veranstaltung war am Nachmittag des ersten Tages das kraftraubende Aquatraining in der Schwimmhalle, bei dem zum Beispiel Kunststoffwürste und -hanteln gegen den Wasserwiderstand bewegt werden sollten.

Die folgenden Tage waren jeweils mit einem fünfstündigen Programm ausgefüllt, und die dreistündige Mittagspause bot Gelegenheit zur Entspannung. Dickes Lob an die Organisatorinnen: Die Gestaltung der Übungen war professionell, ausgewogen und altersgerecht. So standen rhythmische Bewegungsabläufe mit Musik stets am Anfang, sie und brachten Kreislauf und Muskulatur auf Betriebstemperatur für die folgenden Übungen.



Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht, Koordination und Gymnastik mit und ohne Geräte sowie das Gedächtnis wurden in den kommenden Tagen immer wieder gefordert. Dabei wurden Geräte wie Wackelbretter und -kissen, die Flexi-Bar, Gewichtsmanschetten, große und kleine Bälle, Thera-Bänder und andere moderne Übungsgeräte verwendet.

Dass große Bälle nicht nur zur Kräftigung von Bauch und Rückenmuskulatur taugen, sondern wirklich große Begeisterung hervorrufen können, bewies das rhythmische Trommeln mit Händen und Stöcken auf den Resonanzkörpern. Einen schönen Ausgleich zu den schweißtreibenden Stunden stellte das Gedächtnistraining dar. Hier galt es unter anderem, aus Wortteilen durch Hinzufügen eines Tiernamens neue sinnvolle Begriffe zu bilden. Weiterhin sollten zu aufgeführten Personen aus der Historie, aus Märchen oder aus der Klassik die jeweiligen Partner ergänzt werden.

An den Abenden ergaben sich stets Gelegenheiten zu netten Gesprächen in ausgelassener Runde, wobei Gruppen- und Tanzspiele zu großer Belustigung beitrugen. Es war insgesamt gesehen eine tolle sportliche Seniorenfreizeit, getragen von Harmonie, viel Humor und guter Laune.

Ja, Sport macht frei !

Verbunden mit der Überreichung eines kleinen Präsentes an Regine und Andrea wurde beiden herzlich gedankt für ihr großes Engagement, für ihre humorvolle und ungezwungene Art bei der Vermittlung der sportlichen Übungen sowie bei der Gestaltung dieser sportlichen Woche. Ebenfalls nicht unerwähnt bleiben soll die fachliche Kompetenz als Ergebnis einer umfangreichen und intensiven Vorbereitung.

Übrigens: Eine Veranstaltung dieser Art ist auch für das nächste Jahr vorgesehen. Wer mitmachen möchte, sollte den Termin im Kalender vormerken.

Dieter Fürst



Gedächtnistraining – für alle, die sich geistig fit halten wollen

Hier wird das Gehirn mit ganz viel Spaß und ohne Abfragen auf Hochtouren gebracht!!
Alle Sinne werden angesprochen und gestärkt. Die Freude und der Spaß am Denken stehen im Vordergrund. Mitzubringen sind Papier und Schreiber.

Veranstaltungsort: TSV Vereinsheim am Aubrook 2.
Termin: jeweils dienstags, 9.15 bis 10.45 Uhr
Leitung: Regine Weßler
Kosten: 3 Euro pro Einheit für Mitglieder, 6 Euro für andere

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle unter Tel. 79 653 oder per E-Mail unter geschäftsstelle@tsv-klausdorf.de entgegen.

Nordic Walking + Workout

Zuerst geht es nach draußen: 60 Minuten Nordic Walking , Nordic Running im Wechsel mit einigen Workout-Einheiten und anschließendem Stretching. Die Stöcker werden gestellt, eigene können aber gerne mitgebracht werden. Im Anschluss gibt es noch für 30 Minuten ein Boden-Workout im Yogaraum über dem Vereinsheim. Die Kursteile können auch einzeln gebucht werden.

Termin: montags 17.30 bis 19 Uhr
Treffpunkt: vor der Schwentinehalle am Aobrook
Leitung: Tanja Lautenschläger
Kosten für den Gesamtkurs: 36 Euro für TSV-Mitglieder, 72 Euro für andere;
nur Nordic Walking: 24 Euro/48 Euro

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle unter Tel. 79 653 oder per E-Mail unter geschäftsstelle@tsv-klausdorf.de entgegen.

Nordic Walking + Stretching für Anfänger

In diesem Kurs lernen Sie, Fehlbelastungen durch falsche Bewegung beim Nordic Walking zu vermeiden. Mit dem richtigen Stockeinsatz, der korrekten Körperhaltung und Schrittführung können Sie mit Nordic Walking sanft den kompletten Körper trainieren und neue Kondition erlangen. Dies ist auch nach Jahren langer Sportpause und gesundheitlichen Einschränkungen in Gelenken, Sehnen, Hüfte, Knie, Rücken und Schulter möglich. Zusätzlich wird zwischen den Nordic-Walking-Einheiten immer wieder intensiv die Muskulatur gedehnt.

Termin: mittwochs 18.45 bis 19.45 Uhr
Treffpunkt: vor der Schwentinehalle am Aubrook
Leitung: Tanja Lautenschläger
Kursgebühr: TSV-Mitglieder zahlen 26 Euro, Nicht-Mitglieder 52 Euro

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle unter Tel. 79 653 oder per E-Mail unter geschäftsstelle@tsv-klausdorf.de entgegen.

Bauch Balance Training

Gedacht für Männer und Frauen (gerne auch mit kleinen gesundheitlichen Einschränkungen)
Stärkung von Bauch, Po, Beinen, Armen, Beckenboden und Rücken durch diagonale Übungen aus
BBP, Wirbelsäulengymnastik und Pilates.

Termin: mittwochs 17.30 bis 18.30 Uhr
Ort: Yogaraum im Vereinsheim am Aubrook
Leitung: Tanja Lautenschläger
Kursgebühr: für TSV-Mitglieder 26 Euro, Nicht-Mitglieder 52 Euro

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle unter Tel. 79 653 oder per E-Mail unter
geschäftsstelle@tsv-klausdorf.de entgegen.

Body Toning

Nach einem Aufwärmteil erfolgen die Kräftigung und Straffung der sogenannten „Problemzonen“.
Trainiert wird mit und ohne den Einsatz von Geräten.

Willkommen sind alle, die sich sportlich fit halten wollen.

Termin: montags 18 bis 19 Uhr
Ort: Kleine Schwentinehalle am Aubrook
Leitung: Angela Pertsch

Wandern ist die Krone des Reisens



In 26 Jahren haben die Mitglieder bei 388 Touren 7000 Kilometer zurückgelegt • Jetzt zieht sich die Leitung der Sparte zurück, um Jüngeren Platz zu machen

*Der Wandersonntag ist gekommen,
froh wird die Wanderung begonnen.*

*Noch hört man nur Scherzen und Lachen,
aber warte, was die Füße heut Abend machen!*

*Ob Regen, Schnee, ob Sturm oder Hitze;
wir Tippelbrüder (und Schwestern) sind Spitze*

*Durchschritten wird so manches Tal des Leidens,
doch . . .
. . . „Wandern ist die Krone des Reisens*

Dieser Spruch ist seit 26 Jahren das Leitthema der Spartenleitung Wandern. Über 388 Wanderungen wurden bisher durchgeführt, über 7000 Wanderkilometer zurückgelegt. Und das bei Witterungen, die nicht immer „wanderfreundlich“ waren. Ob bei Eiseskälte, tiefen Schlammwegen oder sengender Hitze, die Teilnehmer hatten sogar noch Spaß daran. Wir sind stolz auf diese Leistung. Wir, das sind eine tolle Gemeinschaft um Spartenleiter Gerhard Sieck, seinen Vertreter Gerhard Wiese und Wanderführerin Waltraut Dawurske. Diese Leistung ist entstanden aus viel Idealismus und persönlichem Engagement. Anerkennung fand sie auch vor fünf Jahren durch den Verein, als die Wandergruppe zur „Mannschaft des Jahres“ beim TSV Klausdorf gekürt wurde. Nicht zu vergessen: Mit Hilfe der Wanderer ist vielfach zu den Jahresfeiern aus der Schwentinehalle ein schmucker Festsaal geworden.



Nachdem Waltraut Dawurske sich bereits 2011 zurückgezogen hatte, werden der „Kapitän“ und sein „Vize“ bei der Spartenversammlung Wandern am 29. September nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehen. Bevor die Sparte eventuell in „Outdoor-Walking“ oder ähnliches umbenannt wird, überlässt die bisherige Führungsriege jüngeren Vereinsfreunden das Feld, damit die Sparte für die Zukunft gut aufgestellt werden kann.

Wir bedanken uns bei unseren Wanderfreunden, die uns über die vielen Jahre ihr Vertrauen und Sympathie entgegen gebracht haben. Etliche Gründungsmitglieder sind bis heute dabei.

Gerhard Sieck
Gerhard Wiese

Wir gratulieren* . . .

. . . zum 70. Geburtstag

- ※ Margrit Gloe (13. Januar)
- ※ Renate Schirmmacher (14. Februar)
- ※ Hildegard Moritz (24. Februar)
- ※ Erika Kämpfer (20. März)
- ※ Christel Falke (24. März)
- ※ Claus Clausen (12. April)
- ※ Karl-Heinz Liebenthal (5. Mai)
- ※ Renate Heinemann (20. Juni)
- ※ Wilfried Specht (1. Juli)
- ※ Dirk Gosch (4. Juli)
- ※ Ulrich Hütter (25. August)
- ※ Karin Mustroph (9. September)
- ※ Birgit Dieckmann (22. September)

. . . zum 75. Geburtstag

- ※ Helmut Ivers (1. Januar)
- ※ Jürgen Esemann (3. Januar)
- ※ Walter Nowak (9. Januar)
- ※ Karin Lütt (1. Februar)
- ※ Karl-Hermann Falke (11. Februar)
- ※ Maren Conrad-Schneider (9. März)
- ※ Alwin Reineck (17. März)
- ※ Dörte Spickermann (8. Mai)
- ※ Lothar Mesereit (26. Mai)
- ※ Antje Balszunat (31. Mai)
- ※ Wilfried Dobrindt (25. Juli)
- ※ Ingeborg Dabelstein (4. September)
- ※ Renate Weisswange (25. September)

. . . zum 80. Geburtstag

- ※ Waltraud Meyer (6. Februar)
- ※ Dorette Moormann (21. Juni)
- ※ Klaus Newe (10. Juli)
- ※ Gertrud Finger (1. September)
- ※ Helga Breitzke (29. September)

. . . zum 85. Geburtstag

- ※ Gerd Moormann (2. Mai)

| | | | | |
|----------------------------------|---|-----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|
| Badminton | Claus Albrecht | 79 02 67 | claus.albrecht@web.de | |
| Basketball | Tim Nienaß | | tnienass@web.de | |
| Breitensport | Robert Weber | 71 16 74 | | |
| | Uwe Nehlsen (Sportabzeichen) | 72 52 56 | uwe.nehlsen@onlinehome.de | |
| | Wolfgang Licht (Fitness) | 79 07 09 | ewlicht@t-online.de | |
| Fitness & Gesundheit | Regine Weißler (Senioren, Step-Aerobic, Fit und Gesund) | 04307-82 53 81 | | |
| | Elke Becker (Fitness) | 79 19 44 | eljebecker@kabelmail.de | |
| | Gundel Hagendorff (Wassergym.) | 79 31 6 | | |
| | Silke Steffen (Jazzgymnastik) | 72 68 90 | SILKE-STEFFEN@web.de | |
| | Anja Thorn (Stepptanz) | 04303-92 81 92 | oliverthorn@googlemail.com | |
| | Mareike Horst (Rückenfitness) | 799 09 43 | mareike_horst@web.de | |
| | Angela Pertsch (Rückenfitness, Body Toning) | 799 27 26 | | |
| | Fußball | Manfred Wollschläger | 79 12 66 | m.wollsch@t-online.de |
| Tino Schirmann (G bis D-Jugend) | | 79 02 58 | ko.schirmann@web.de | |
| Rainer Schröder (C bis A-Jugend) | | 78 57 79 | Gaby-rainerschroeder@gmx.de | |
| Tanja Stender | | 0172-407 63 76 | torstenstender@gmx.de | |
| Michael Aßmann (Kassenwart) | | 04348/1742 | wm.assmann@t-online.de | |
| Frauenfußball | Sandra Kahlke (Frauen und Mädchen) | 01515/50 51 650 | sandrakahlke@googlemail.com | |
| Handball | Winfried Röhling | 0163-392 17 10 | winfried.roehling@web.de | |
| Judo | Jan Emsmann | 79 11 79 | Jan.Emsmann@MVKiel.de | |
| | Sigrid Pflamm (Vertreterin) | 04384-3 38 | | |
| Kanu | Dirk Schadte (Obmann, Spartenleiter) | 799 28 86 | dirk.schadte@kielnet.de | |
| | Bernd Schröder (2. Obmann) | 79 19 75 | bernd.u.schroeder@o2online.de | |
| | Ingrid Masuth (Kassenwartin) | 72 86 84 | ingrid.masuth@web.de | |
| | Marita Lehmann (Schriftwartin) | 0177-35 02 240 | marita-lehmann@freenet.de | |
| | Sabine Ehrig (Schlüsselverwaltung) | 79 65 3 | Geschaefsstelle@tsv-klausdorf.de | |
| | Bernd Schröder (Rennsport) | 79 19 75 | bernd.u.schroeder@o2online.de | |
| | Thomas Driller (Wandersport/ Seekajakgruppe/Anfängergruppe/Schwentinewanderfahrt) | 0174-91 36 899 | Thomas.Driller@kielnet.net | |
| | Alessandro Sell (Jugendgruppe) | 0170-12 72 717 | as_sell@web.de | |
| | Jan-Ole Rathjen | 0170-580 87 19 | Jan-Ole.Rathjen@gmx.de | |
| | Finn Schwechel | 0176-249 799 28 | Schwechel@t-online.de | |
| | Olaf Utech (Bootsplätze) | 79 06 08 | Olaf.Utech@kielnet.net | |
| | Ingrid Wettig-Homm (Außenanlage) | 78 90522 | i.wettig-homm@t-online.de | |
| | Vermietung Klubheim/Gelände/Zelt-Übernachtungen | | kanuheim.tsvklausdorf@gmail.com | |
| | Kid's Club | Regine Weißler (Kinderturnen) | 04307-82 53 81 | |
| | | Anja Weigand (Abenteuerbaustelle) | | anja.weigand@gmx.de |
| Leichtathletik | Roland Förster | 72 99 607 | rolif2004@yahoo.de | |
| | Holger Tewes | 58 12 30 | Fax 5837234 | |
| Schach | Winrich Gall | 79 02 92 | wgall@gmx.de | |
| | Kurt Schüler | 79 21 2 | | |
| Schützen | Fritz Ditschler | 0157-77 62 81 83 | fritz.ditschler@gmx.de | |
| | Thomas Conradt (stv. Spartenleiter) | 7 98 96 | | |
| | Peter Muschkau (Bogenreferent) | 79 13 17 | P.Muschkau@t-online.de | |
| Schwimmen | Thekla Fuchs | 79 03 23 | thekla.fuchs@t-online.de | |
| | Annette Hinz (Babyschwimmen) | 79 17 35 | | |
| Tischtennis | Karl-Heinz Liebenthal | 79 16 87 | k-h.lieb@web.de | |
| Volleyball | Marianne Hill | 79 05 95 | Marianne.Hill@arcor.de | |
| Wandern | Gerhard Sieck | 79 69 1 | Gerhard Sieck@kielnet.net | |
| | Gerhard Wiese | 79 49 2 | UuG.Wiese@t-online.de | |

Friseur Haar Vital

unsere Kennlernwochen vom 1 Nov bis 30 Nov 2013

für TSV Klausdorf Mitglieder 3 % Rabatt auf alle Dienstleistungen

Tel: 0431 / 79445

Klingenbergstraße 143

24222 Schwentental



www.foerde-sparkasse.de

Höchstleistungen.

 Förde
Sparkasse

Was für viele Sportarten gilt, wird nicht zuletzt auch dann erwartet, wenn es um Geldangelegenheiten geht: Und da gehören Höchstleistungen zu unserer Spezialdisziplin. Fordern Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.



Unsere TÜV-zertifizierte Garantie:
Jährliche Prüfung durch den TÜV
Wir investieren ausschließlich in geprüfte, zertifizierte und registrierte Klimaschutzprojekte
Wir unterstützen zusätzlich schulische Klimaschutzprojekte, wie z. B. den Aufbau von Photovoltaikanlagen für Schulen

Starten Sie jetzt!

S.WS Kundencenter, Ortsteil Klausdorf
Seebrooksberg 1
24222 Schwentinal
Telefon | 0431 220 8241-0
Fax | 0431 220 8241-157
Störungsdienst | 0431 220 8241-160

S.WS Kundencenter, Ortsteil Raisdorf
Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentinal
Telefon | 04307 8241-166
Störungsdienst | 04307 8241-160

Wir versorgen Sie – nachhaltig und TÜV-geprüft: S.WS Ökogas – unser Beitrag für eine saubere Zukunft!

Klimaschutz ist eine große Aufgabe, der wir uns mit unserem neuen Produkt stellen: ab sofort liefern wir auch **Ökogas – TÜV-geprüft und genau kontrolliert**. Denn Wärme erzeugt das schädliche Klimagas CO₂, das beim Ökogas durch die Einsparung an anderer Stelle quasi neutralisiert wird – einzeln und individuell für Ihren Haushalt errechnet. Gehen Sie mit der Zeit – wir können alle etwas tun, für uns und die folgenden Generationen! Genießen Sie dabei kompetenten Service vor Ort! Einfach anrufen, informieren und kinderleicht wechseln – unser Energiebündel „Tine“ und wir sind gern für Sie da!



- Strom/Ökostrom
- Gas/Ökogas
- Wasser
- Wärme
- Freibad



Tines Tipp:
Ökogas und Ökostrom von S.WS – eine saubere Sache!



Gebündelte Energie ohne Umwege



Stadtwerke Schwentinal GmbH